

„Nationalgalerie“ Jena

Szyszka-Porträt nun als Dauerleihgabe in Kunstsammlung

■ Von Lioba Knipping

Jena. Die Kunstsammlung Jena ist um ein Werk reicher: Am Freitag überbrachte der Erfurter Fotograf und Maler Hans-Peter Szyszka (Jahrgang 1959) ein Porträt, das das Thüringer Kulturministerium angekauft hat und das nun als Dauerleihgabe der Sammlung hinzugefügt wird. Damit kann sich Jena nun in eine Reihe stellen mit Berlin: In der dortigen Nationalgalerie hängen einige Werke des Künstlers.

Zu sehen sein wird das Porträt erstmals im Frühjahr kommenden Jahres, wenn Erik Stephan, der Kurator der Kunstsammlung, erneut einen Teil „seines“ Fundus‘ in einer Ausstellung präsentieren wird.

Das Porträt ist extrem realistisch: Zornes- und Lachfal-

ten sind ebenso zu sehen wie Bartstoppeln, Wimpern und ein kleiner reflektierender Lichtpunkt auf der Designer-Brille von „Gunar“. So hat Szyszka sein Werk genannt, das einen alten Freund zeigt, den er vor einigen Jahren in Erfurt wiedergefunden hatte. Gemalt hat er das Porträt nach einem Foto, das er selbst von „Gunar“ aufgenommen hatte.

Erik Stephan weiß zu schätzen, welche Arbeit in einem solchen Werk steckt. „Es gibt kaum noch Porträtmaler in Thüringen und erst recht keinen, der in der Lage ist, so zu malen wie Hans-Peter Szyszka“, sagt er. In der Jenaer Kunstsammlung gebe es nichts Vergleichbares.

Szyszka malt ansonsten eher realistische Landschaften und Stilleben. Letztere haben mit dem Porträt einiges

gemeinsam: „Die Haut eines Gesichts wird wie ein Stilleben behandelt – mit allen Unreinheiten“, so der Künstler.

■ Leipziger Schule

Szyszka begann 1974 zunächst eine Lehre als Tiefdruckkätzer und belegte 1979 ein Studium an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig – bei Arno Rink und Volker Stelzmann. Seit 1984 ist er in Erfurt freischaffender Maler und Grafiker. Außerdem ist er seit 1994 als Fotograf und seit 2006 wieder als Maler tätig. „Ich habe den Fotoapparat wieder gegen den Pinsel eingetauscht“, sagt er. Szyszka arbeitet mit altmeisterlich orientierten Maltechniken und nutzt für seine Werke vorwiegend farbige Harz-Öl Lasuren.



Der Künstler und sein Werk: Hans-Peter Szyszka übergab das Porträt, das seinen Freund „Gunar“ zeigt und auch so betitelt ist, gestern in Jena.
Foto: Lioba Knipping